

Haus – und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erfolgreich – Einsatzlazarett 212 aus Rennerod unterstützte wieder einmal vorbildlich.

Dickes Lob für das ehrenamtliche Engagement der Sammlungsleiter und Sammler

WISSEN. Bereits seit dreißig Jahren wird in der Stadt – und Verbandsgemeinde Wissen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Auch in diesem Jahr durften die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein stattliches Ergebnis verbuchen. Über die insgesamt zusammengetragenen 6.413,80 € freuten sich insbesondere Bürgermeister Michael Wagener und der Beauftragte des Volksbundes für die Verbandsgemeinde Wissen, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand zum Abschluss der Sammelaktion. Im vergangenen Jahr kamen 6.092,33 € zusammen.

Dem Schriftführer der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland zollte der Beauftragte Wienand großes Lob für sein persönliches Engagement und die Betreuung der Soldatinnen und Soldaten des Einsatzlazaretts 212 während der Sammlung.

Sein besonderer Dank galt dem Verwaltungsangestellten Jörg Dorka für die gute Zusammenarbeit und die Mitwirkung bei der Planung und Vorbereitung der Sammlung in der Stadt Wissen. Darüber hinaus dankte der Beauftragte auch den Bürgermeistern der Ortsgemeinden innerhalb der VG Wissen für ihren persönlichen Einsatz als Sammlungsleiter in ihrem Verantwortungsbereich sowie dem Einsatzlazarett 212 aus Rennerod für die hervorragende personelle Unterstützung.

Unter dem Motto: „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ ermöglicht das erhaltene Geld auch weiterhin die Pflege der deutschen Kriegsgräberanlagen im Ausland sowie die Fortsetzung der Suche, Bergung, Identifizierung und Umbettung der Gefallenen in Osteuropa auf ebenfalls würdige Ruhestätten. In der Obhut des Volksbundes befinden sich heute bereits 827 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2 Millionen Kriegstoten. Darüber hinaus kann er Auskunft über mehr als vier Millionen Verlustmeldungen geben. In Osteuropa wurden in den vergangenen 15 Jahren die Gebeine von rund 500.000 deutschen Soldaten gefunden und auf neu errichteten Friedhöfen umgebettet.

Der Arbeitsschwerpunkt des Volksbundes wird im Jahr 2008 wieder in Weißrussland liegen. Dort müssen Grabanlagen für 200.000 gefallene Soldaten errichtet werden. Dies stellt den Volksbund vor eine sehr kostenintensive Herausforderung, die zum Teil durch die Haus – und Straßensammlung finanziert wird. Daher braucht der Volksbund auch zukünftig für die noch zu bewältigenden Aufgaben dringend die Unterstützung der Bürger.

Vorbildlich unterstützt wurde die Sammlung auch diesmal wieder durch die mehrtägige aktive Mitarbeit von Einwohnern sowie durch Mitglieder der Reservistenkameradschaft Wisserland.

Bürgermeister Michael Wagener und Beauftragter Axel Wienand danken ausdrücklich allen Spendern sowie den Sammlern für ihr ehrenamtliches Engagement. (aw)



Bürgermeister Michael Wagener (rechts) und Oberfeldwebel d.R. Michael Jösch (links) in Vertretung des Beauftragten Axel Wienand hießen die zahlreichen Helferinnen und Helfer zu Beginn der Sammlung im Kuppelsaal willkommen.
Foto: Jörg Dorka



Soldatinnen und Soldaten des Einsatzlazarets 212 während der Sammelaktion zu Gast bei den Wissener Reservisten in ihrem Vereinsheim.
Foto: Michael Jösch



Begrüßungsworte von Bürgermeister Michael Wagener, Michael Jösch und Bernd Obelode von der Wissener Verwaltung (v.l.).
Foto: Jörg Dorka